

MEDIENMITTEILUNG von VSIG Handel Schweiz:

Agrarfreihandel ist nötig für die Schweiz!

Geht an die nationalen und regionalen Medien

VSIG Handel Schweiz fordert mit Nachdruck ein Agrar-Freihandelsabkommen mit der EU

Es ist für VSIG Handel Schweiz unverständlich, dass sich die SVP und der Bauernverband vehement gegen ein Agrar-Freihandelsabkommen mit der EU wehren und dieses als Rosskur bezeichnet. Ein Agrarabkommen mit der EU ist eine grosse Chance. Dies nicht nur für die Konsumenten, welche günstigere Preise erwarten können, sondern auch für die qualitativ hochstehende Schweizerische Agrarwirtschaft. Die Erfahrungen mit dem Käsefreihandel mit der EU ermöglichen bereits heute bessere Marktzugänge für die Schweizer Spezialitäten. Die jüngsten Zahlen zeigen eine deutliche Steigerung sogar bei den klassischen Hartkäseprodukten wie Emmentaler. Alle Ängste und Widerstände waren unbegründet. Weiter sei betont, dass die Bauern aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln generell eine gute Perspektive haben.

Insbesondere müssen jedoch auch die technischen Handelshemmnisse zügig abgebaut werden, damit die Landwirte auch von günstigeren Kosten bei der Beschaffung von Maschinen und Werkzeugen profitieren können. Bereits wurden gegenüber den Bauern Zugeständnisse bei den Parallelimporten gemacht, sodass die Beschaffungspreise für Landwirte gemindert werden. Der nächste logische Schritt muss die Ausweitung der Freihandelsverträge auf die Landwirtschaft sein.

VSIG Handel Schweiz unterstützt denn auch mit Nachdruck die Bestrebungen des Bundesrates, ein Verhandlungsmandat für ein Agrar-Freihandelsabkommen mit der EU zu verabschieden. Nur so wird es gelingen, die Nahrungsmittelpreise in der Schweiz zu senken und die Attraktivität des Einkaufens im grenznahen Ausland zu reduzieren.

Offene Märkte und damit mehr Wettbewerb werden dazu führen, dass neue kreative und qualitativ gute Produkte vermehrten Absatz im Export finden, was im Interesse unserer Landwirtschaft ist.

VSIG Handel Schweiz fordert daher zügige Verhandlungen mit der EU über ein Agrarfreihandelsabkommen einzuleiten.

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte:

Kaspar Engeli, Direktor, VSIG Handel Schweiz:

Tel. 061 228 90 33

Patrick Schäfli, Sekretär, VSIG Handel Schweiz:

Tel. 061 228 90 32